



**FRESENIUS
KABI**

caring for life

Pflegeleitfaden zur Tracheostomaversorgung

Absaugung (oral / nasal und tracheal)
und Inhalation



Pflegeleitfaden zur Tracheostomaversorgung*

Absaugung

Ziel:

- Ziel des Absaugens ist es, die Atemwege frei von Sekret zu halten, Infektionen zu vermeiden und eine ungehinderte Belüftung der Atemwege zu gewährleisten..

Allgemeines:

- **Grundsätzlich unterscheidet man zwischen oraler / nasaler und trachealer Absaugung (abhängig vom Zugangsweg)**
 - Die tracheale Absaugung ist der tiefen endotrachealen Absaugung vorzuziehen, um mögliche Herzrhythmusstörungen durch Reizung des Nervus Vagus mit dem Absaugkatheter bei tiefer Absaugung zu vermeiden
- **Der Absaugkatheter sollte nicht mehr als 0,5-1 cm über die Kanülenspitze hinaus eingeführt werden**
- **Die Absaugung erfolgt nach ärztlicher Anordnung!**
- **Der Eigenschutz beim Absaugen ist zu beachten!**
- **Der Absaugvorgang sollte höchstens 15 Sekunden andauern.**
- **Absaugen fördert die Schleimproduktion. Je mehr man absaugt, desto mehr Sekret wird produziert**
 - Deshalb: So oft wie nötig, so selten wie möglich!
 - Nach Bedarf und Zustand des Patienten absaugen!
- **Es kann zu Panikgefühlen beim Patienten kommen aufgrund des auftretenden Lufthungers**

Vorbereitung:

- **Saubere Arbeitsunterlage**
- **Utensilien bereitstellen**
 - Händedesinfektionsmittel
 - Bei Bedarf Handschuhe
 - Funktionstüchtiges Absauggerät und steriler Absaugkatheter
 - Gefäß zum Durchspülen des Absaug Schlauches
 - Ggf. neue künstliche Nase / Sprechventil
 - Abfallbehältnis
- **Information und ggf. Lagerung des Patienten**
 - In Rückenlage mit erhöhtem Oberkörper

Hinweise:



- Absaugkatheter sind Einmalprodukte!
- Gebrauchsanweisung und Hygieneplan für das Absauggerät sind zu beachten!

Folgende Notfallutensilien sollten immer vorhanden und griffbereit sein:

- Notfallkanüle
- Trachealdilatator
- Notfallbeatmungsmaske

Die Beobachtung des Patienten vor, während und - in angemessenem Zeitraum - auch nach der Durchführung der Maßnahme ist für das Erkennen von Komplikationen und ggf. das Einleiten geeigneter Maßnahmen zu gewährleisten!

* Bei den Inhalten dieses Leitfadens handelt es sich lediglich um Empfehlungen von Fresenius Kabi. Der Arzt hat in allen Fällen die Therapiehoheit.

Pflegeleitfaden zur Tracheostomaversorgung* Absaugung

Durchführung oral/nasal:



1 Hände desinfizieren

- Bei Bedarf Handschuhe anziehen



3 Absaugkatheter vorbereiten

- Verpackung öffnen und ggf. Fingertip aufsetzen
- Ansatz des Absaugkatheters mit dem Absaugschlauch verbinden
- Auf Sterilität achten!



5 Absaugkatheter **unter** Sog herausziehen

- Leichte Drehbewegungen zwischen Daumen und Zeigefinger, um das Sekret zu mobilisieren und das Absaugen zu vereinfachen.



2 Absauggerät einschalten und Funktionstest durchführen

- Vakuumkontrolle und korrekte Einstellung!
- Erwachsene 0,4 bar und Kleinkinder / Säuglinge bis 0,2 bar
- Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung des Herstellers!



4 Absaugkatheter vorsichtig **ohne** Sog in Mund / Nase einführen

- Oral: 3 - 5 cm
- Transnasal: 10 - 12 cm

6 Nachbereitung

- Ggf. Absaugvorgang wiederholen
- Sekretbeurteilung
 - Farbe, Geruch, Konsistenz, Menge
- Patienten in eine angenehme Position bringen
- Materialien entsorgen
- Reinigung der Arbeitsfläche
- Händedesinfektion
- Dokumentation
- Absauggerät und ggf. Zubehör reinigen (Gebrauchsanweisung des Herstellers ist zu beachten!)

Hinweise:



Durch das orale Absaugen kann ein Brechreiz ausgelöst werden.

Der Absaugkatheter sollte sich nicht an der Mundschleimhaut festsaugen (Verletzungs- und Blutungsgefahr).

Soll nach oraler / nasaler Absaugung das Tracheostoma tracheal abgesaugt werden, muss ein neuer steriler Absaugkatheter verwendet werden!

Durchführung tracheal:



Hände desinfizieren

- Bei Bedarf Handschuhe anziehen



Absaugkatheter vorbereiten

- Verpackung öffnen und ggf. Fingertip aufsetzen
- Ansatz des Absaugkatheters mit dem Absaugschlauch verbinden
- Auf Sterilität achten!



Absaugkatheter **ohne** Sog in die Kanüle einführen

- Achtung:**
- Einige Absaugkatheter werden unter Sog eingeführt!



Absauggerät einschalten und Funktionstest durchführen

- Vakuumkontrolle und korrekte Einstellung!
- Erwachsene 0,4 bar und Kleinkinder / Säuglinge bis 0,2 bar
- Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung des Herstellers!



Künstliche Nase / Sprechventil entfernen



Im optimalen Absaugbereich absaugen

- Absaugkatheter nicht mehr als 0,5-1 cm über die Kanülenspitze hinaus einführen (Risikominimierung)!

* Bei den Inhalten dieses Leitfadens handelt es sich lediglich um Empfehlungen von Fresenius Kabi. Der Arzt hat in allen Fällen die Therapiehoheit.



Absaugkatheter **unter** Sog herausziehen

- Leichte Drehbewegungen zwischen Daumen und Zeigefinger, um das Sekret zu mobilisieren und das Absaugen zu vereinfachen.



Künstliche Nase / Sprechventil aufsetzen

- Größe des Trachealkanülen-Konnektors ist zu beachten!
- Bei Verwendung eines Sprechventils auf die entsprechende Innenkanüle achten!

8 Absaugvorgang beenden

- Ggf. Absaugvorgang wiederholen
- Sekretbeurteilung
 - Farbe, Geruch, Konsistenz, Menge

10 Nachbereitung

- Patienten in eine angenehme Position bringen
- Materialien entsorgen
- Reinigung der Arbeitsfläche
- Händedesinfektion
- Dokumentation
- Absauggerät und ggf. Zubehör reinigen (Gebrauchsanweisung des Herstellers ist zu beachten!)

Hinweise:



Durch das tracheale Absaugen kann ein Würgereiz, Husten oder Erstickenanfall ausgelöst werden. Der Absaugvorgang sollte höchstens 15 Sekunden andauern!

Pflegeleitfaden zur Tracheostomaversorgung*

Inhalation

Ziel:

- Mit der Inhalation über das Tracheostoma soll erreicht werden, dass die Atemluft zusätzlich befeuchtet wird und sich Sekret besser absaugen lässt (Sekretolyse), womit eine Verbesserung des pulmonalen Gasaustausches erreicht wird.
- Durch die Inhalation können auch Medikamente gezielt verabreicht werden.
- Bei zäher Sekretion, Borkenbildung und erschwelter Atmung kann der Einsatz eines Inhalationsgerätes hilfreich zur Verbesserung der Sekretkonsistenz sein.

Allgemeines:

- **Entscheidend für die Inhalationstherapie ist der Größenbereich des Aerosols**
 - Oberer Atemweg 8-10 \leftrightarrow m
 - Unterer Atemweg 4-8 \leftrightarrow m
- **Nicht jedes Inhalationsgerät darf direkt an eine Trachealkanüle angeschlossen werden, ggf. Inhalation über eine Maske**
- **Keine dauerhafte Verneblung durchführen**
 - Besser mehrmals am Tag
 - Die Inhalation und Medikation erfolgt nach ärztlicher Anordnung!

Vorbereitung:

- **Saubere Arbeitsunterlage**
- **Utensilien bereitstellen**
 - Händedesinfektionsmittel
 - Bei Bedarf Handschuhe
 - Funktionstüchtiges Inhalationsgerät und Zubehör
 - Inhalationslösung nach ärztlicher Anordnung
 - Funktionstüchtiges Absauggerät und steriler Absaugkatheter
 - Materialien für das Abhusten (z. B. Zellstoff)
 - Handtuch zum Unterlegen
 - Abfallbehältnis
- **Information und ggf. Lagerung des Patienten**
 - In Rückenlage mit erhöhtem Oberkörper

Hinweise:



Patienten zum richtigen Atemrhythmus anleiten.

- Tiefes, bewusstes Einatmen
- Kurze Atempause, „Innehalten“ (wenn es toleriert wird)
- Bewusstes Ausatmen
- Gebrauchsanweisung und Hygieneplan für das Inhalationsgerät sind zu beachten!

Folgende Notfallutensilien sollten immer vorhanden und griffbereit sein:

- Notfallkanüle
- Trachealdilatator
- Notfallbeatmungsmaske

Die Beobachtung des Patienten vor, während und - in angemessenem Zeitraum - auch nach der Durchführung der Maßnahme ist für das Erkennen von Komplikationen und ggf. das Einleiten geeigneter Maßnahmen zu gewährleisten!

*Bei den Inhalten dieses Leitfadens handelt es sich lediglich um Empfehlungen von Fresenius Kabi. Der Arzt hat in allen Fällen die Therapiehoheit.

Pflegeleitfaden zur Tracheostomaversorgung* Inhalation

Durchführung:



Hände desinfizieren

- Bei Bedarf Handschuhe anziehen



Handtuch zum Schutz unterlegen

- Auf Trachealkanüle und Luftzufuhr achten!



Ggf. erneute orale / nasale und / oder tracheale Absaugung



Künstliche Nase / Sprechventil entfernen



Inhalation durchführen

- Inhalationsmaske vor das Tracheostoma halten oder Trachealkanüle direkt mit dem Inhalationsgerät konnektieren (Gebrauchsanweisung des Herstellers ist zu beachten!).



Künstliche Nase / Sprechventil aufsetzen

- Größe des Trachealkanülen-Konnektors ist zu beachten!
- Bei Verwendung eines Sprechventils auf die entsprechende Innenkanüle achten!



Orale / nasale und / oder tracheale Absaugung

- Schaffung eines freien Atemwegs zur besseren Inhalation

8 Nachbereitung

- Handtuch entfernen
- Patienten in eine angenehme Position bringen
- Materialien entsorgen
- Reinigung der Arbeitsfläche
- Händedesinfektion
- Dokumentation
- Inhalationsgerät und ggf. Zubehör reinigen (Gebrauchsanweisung des Herstellers ist zu beachten!)

* Bei den Inhalten dieses Leitfadens handelt es sich lediglich um Empfehlungen von Fresenius Kabi. Der Arzt hat in allen Fällen die Therapiehoheit.



wir helfen Menschen

Ihren Einsatz für Therapieerfolg und Lebensqualität möchten wir einfacher und sicherer machen und die Lebensqualität von Patienten und Pflegebedürftigen stetig steigern. Wir übernehmen Verantwortung für hochwertige, individuell abgestimmte Produkte und Dienstleistungen in den Leistungsbereichen:

Ernährung

Für die enterale Ernährung bieten wir Ihnen Trink- und Sondennahrungen sowie Supplemente. Das Programm für die parenterale Ernährung reicht von Mehrkammerbeuteln bis zu Einzelkomponenten wie Fettemulsionen, Aminosäuren, Vitaminen und Spurenelementen. Bei unseren therapieübergreifenden, bundesweiten Versorgungsstrukturen setzen wir uns höchste Qualitätsstandards.

Arzneimittel

Für die intravenöse Therapie kritisch kranker Menschen haben wir ein umfangreiches Produktprogramm von generischen Arzneimitteln wie Antibiotika und Anästhetika sowie Arzneimitteln für die Onkologie. Ihre vielfältigen Therapien unterstützen wir mit systematisch abgestimmten Applikationstechniken.

Infusionen

Unser Angebot umfasst Volumenersatz-, Träger- und Elektrolytlösungen sowie spezifische Lösungen für die Pädiatrie in modernen und anwendungsfreundlichen Primärbehältnissen. Wir unterstützen Ihre therapeutische Arbeit durch umfangreiche Dienstleistungen, wie eine computergestützte Kompatibilitätsdatenbank und eine breite wissenschaftliche Basis.

Medizinprodukte

Für Ernährung, Infusionen, Arzneimittel und Blutkomponenten bieten wir Ihnen präzise aufeinander abgestimmte Applikationstechnik und -systeme an. Das Produktprogramm wird durch die Urologie, die Tracheostomie und die moderne Wundversorgung abgerundet.



**FRESENIUS
KABI**

caring for life

Fresenius Kabi Deutschland GmbH
Kundenberatung
61346 Bad Homburg
T 0800 / 788 7070
F 06172 / 686 8239
kundenberatung@fresenius-kabi.de
www.fresenius-kabi.de